

Junges Jazzorchester mit vielversprechender Zukunft

Von unserem Mitarbeiter
DR. ULRICH GEHRE

Kreis Warendorf / Stromberg (gl). „In dieser Form wird die Band eine große Zukunft haben“: Mit großer Anerkennung würdigte Dr. Wolfgang König die Leistungen des Jugendorchesters „Unijazzity“ am Samstag im Kulturgut Haus Nottbeck.

Der Leiter der Musikschule Beckum-Warendorf hatte im vorigen Jahr seine Ideen umsetzen und den musikalischen Nachwuchs aus dem ganzen Münsterland in einem Jazzorchester zusammenführen können.

Am Ende einer fleißigen Probenwoche, in deren Verlauf 26 zwischen elf und 16 Jahre alte Akteure im heimischen Kulturgut von erfahrenen Lehrern unterrichtet worden waren, stand vor den kritischen Ohren der Öffentlichkeit das große, vom Beckumer Jazztrompeter und Dozenten

Christian Kappe geleitete Abschlusskonzert. In professioneller Kunstatmosphäre hatten sich die jungen Musiker, die mit sicht- und hörbarer Freude zur Sache gingen, auf das Ereignis vorbereitet, waren insbesondere in Improvisation und Zusammenspiel unterwiesen worden.

Dr. König sah sich daher veranlasst, den Dozenten und den Eltern, aber auch dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe zu danken, der die erforderlichen Mittel für die kommenden drei Jahre wiederum zur Verfügung stellen wird. Gleichzeitig hoffte er aber auf künftig mehr Gewinn bringende Konzerte des Ensembles.

Nachdem der pffiffige Hornist Jakob Thomas eingangs die Erfahrungen der Gruppe in sieben launigen Gedichten zum Besten gegeben hatte, eröffnete „Unijazzity“ die Programmfolge im schwungvollen Big-Band-Sound mit dem Frank-Sinatra-Titel

„Come fly with me“. Die weitere Vortragsfolge, die Christian Kappe kenntnisreich moderierte, führte die unterschiedlichsten Stile aus der 110-jährigen Geschichte des Jazz vor.

Dabei beeindruckte unter anderem „Standby“, eine Komposition des auch als Dozent eingesetzten Burkhard Jasper mit der gleichzeitigen Improvisation aller Bläser. Seine klangliche Bandbreite bewies das Orchester in Dave Brubecks „In your own sweet way“, während „Better get hit in your soul“ mit der afro-amerikanischen Variante des Soul Jazz fröhlich und skurril aufwartete. An Mike Jackson erinnerte „Human Nature“, ehe Gordon Goodwins „Jazz Police“ den effektvollen Schlusspunkt setzte.

Die Zuhörer im Torhausaal waren hellauf begeistert und machten sich erst nach etlichen Zugaben auf den Heimweg.



Mit einem eindrucksvollen Abschlusskonzert unter der Leitung von Christian Kappe bewies das vor einem Jahr gegründete Jugendorchester „Unijazzity“ beachtliches künstlerisches Format. Bild: Gehre